

Mosaik-Fugenmasse Ultracolor Plus, 2 kg/Pkg.

Verarbeitungshinweise – Vorbereiten der Fugen

Bei stark saugfähigen Fliesenkanten und Verarbeitungsbereichen mit hohen Temperaturen sind die Fugenbereiche mit klarem Wasser vorzunässen.

Anmischen

2 kg ULTRACOLOR Plus mit ca. 0,48 Liter reinem Anmachwasser in einem sauberen Mischgefäß zu einem homogenen, klumpenfreien Mörtel anmischen und nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals durchmischen. Um die Masse flüssiger zu machen kann nach Bedarf Wasser zugegeben werden.

Verarbeitung

Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 20-30 Minuten. ULTRACOLOR PLUS kann in einem Temperaturspektrum von +5°C bis +35°C verarbeitet werden. ULTRACOLOR PLUS mit Gummischiebe oder Gummiwischer bündig in die Fuge einbringen und die Oberfläche diagonal bündig abziehen. Nach ausreichendem Anziehen des Fugenmörtels (nach ca. 15-30 Minuten, Fingerprobe) die Fläche mit einem angefeuchteten Schwamm oder Schwammbrett abreiben. Bodenbereiche können maschinell gereinigt werden. Nach dem Abtrocknen erfolgt die Endreinigung mit einem feuchten Schwamm oder Tuch.

Begehrbar

Bodenbeläge können nach ca. 3 Stunden begangen werden.

Endfestigkeit

Beläge sind nach ca. 24 Stunden voll nutzbar. Schwimmbäder und Becken können nach ca. 48 Stunden befüllt werden.

Reinigung

Arbeitsgerät nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material lässt sich nur mechanisch entfernen.

Lagerung TROCKEN LAGERN

24 Monate im ungeöffneten Originalgebinde in kühler und trockener Umgebung.

Verbrauch

Der Verbrauch richtet sich nach der jeweiligen Fugenbreite und Fugentiefe.

Entsorgung

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. Das Produkt ist chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII, Art. 47. Enthält Biozidprodukte: 2-Octyl-2-Isouthiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Vorsichts- und Sicherheitshinweise

Produkt enthält spezielle hydraulische Bindemittel, die mit Feuchtigkeit (Schweiß) oder Anmachwasser leicht alkalisch reagieren deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Augen- und längerer Hautkontakt sind durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung, wie Handschuhe und Schutzbrille zu vermeiden.